

Wie Kinder erfüllte und erfolgreiche Erwachsene werden

Die Elternvereinigung des Liechtensteinischen Gymnasiums organisierte am 28. September den Vortrag «Erfolgreich bis zur Matura und was Eltern dazu beitragen können» und konnte dafür die bekannteste Erziehungswissenschaftlerin der Schweiz, Professor Margrit Stamm, gewinnen. Der Vortrag begann mit einem Rückblick. Früher ging man davon aus, dass Kinder stark sind und ihren Weg schon machen. Heute hat sich das Bild geändert. Man spricht von Elterndeterminismus, was bedeutet, bei Problemen mit Kindern sieht man die Schuld bei den Eltern, und bei guter Entwicklung rechnet man den Verdienst den Eltern an.

Einfluss von Gesellschaft und Bildungssystemen

Welchen Einfluss haben heute Bildungssysteme und Gesellschaften auf Familien? Die For-

schung spricht von drei zentralen Themen. Es findet oft Förderung statt, mehr Coaching (Management) der Kinder anstatt Monitoring (Begleitung). Überbehütung ist auch ein grosses Thema, hier entstehen Abhängigkeiten, welche die Selbständigkeit erschweren. Als dritten Punkt sieht man in Studien die Angst- und Sicherheitskultur. Kinder gelten als verletzlich, sind aber eigentlich widerstandsfähig.

Vier Wege zur Mündigkeit

Wie kann man nun die Kinder unterstützen, selbständige, erfüllte und erfolgreiche Erwachsene zu werden? Margrit Stamm zeigt hierzu vier Wege auf: Eltern sollen versuchen, den eigenen Stress abzubauen, den weniger Kontrolle und mehr Vertrauen. Wir sollen versuchen, Überengagement zu erkennen, was bedeutet, dass wir



Margrit Stamm hielt den Vortrag «Erfolgreich bis zur Matura und was Eltern dazu beitragen können».

Bild: pd

nicht die Probleme unserer Kinder lösen und Noten nicht als eigene Leistung empfinden sollen. Im Weiteren soll der Fokus nicht auf Noten, sondern auf Lernprozesse gelegt werden.

Fehler und Misserfolge sind normal und bringen das Kind weiter. Wichtig ist auch, dem Kind Verantwortung zu übertragen, Wege zur Autonomie und Verantwortungsübernahme zu

suchen. Was aus der Anwendung dieser vier Ratschläge resultieren kann, ist ein selbstorganisiertes Kind, es kann etwas selbst tun und organisieren. Es gewinnt an Hartnäckigkeit, es bleibt an etwas dran, anstatt schnell aufzugeben. Es entwickelt Enthusiasmus, es interessiert sich für etwas, das es tun will, und es sind nicht die Eltern, die wissen, was das Beste für das Kind ist. Zu guter Letzt wird die Frustrationstoleranz erhöht. Das Kind kann mit Niederlagen umgehen und wird nicht so schnell von Misserfolgen entmutigt.

Die anschliessend gestellten Fragen zeigten, dass der Vortrag von Professor Stamm viele aktuelle Herausforderungen in den Familien der Anwesenden ansprach. Der Vortrag wurde als 3G-Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Liechtensteinischen Gymnasiums durchgeführt. (pd)

Wie Kinder selbstständige, erfüllte und erfolgreiche Erwachsene werden können

Rückblick Die Elternvereinigung des Liechtensteinischen Gymnasiums organisierte am 28. September 2021 den Vortrag «Erfolgreich bis zur Matura und was Eltern dazu beitragen können» und konnte dafür die bekannteste Erziehungswissenschaftlerin der Schweiz, Frau Professor Margrit Stamm, gewinnen.

Der Vortrag begann mit einem Rückblick. Früher ging man davon aus, dass Kinder stark sind und ihren Weg schon machen. Heute hat sich das Bild geändert. Man spricht von Elterndeterminismus, was bedeutet, bei Problemen mit Kindern sieht man die Schuld bei den Eltern und bei guter Entwicklung rechnet man den Verdienst den Eltern an.

Einfluss von Gesellschaft und Bildungssystemen

Welchen Einfluss haben heute Bildungssysteme und Gesellschaften auf Familien? Die Forschung spricht von drei zentralen Themen. Es findet oft Förderung statt, mehr Coaching (Management) der Kinder anstatt Monitoring (Begleitung). Überbehütung ist auch ein grosses Thema, hier entstehen Abhängigkeiten, welche die Selbständigkeit erschweren. Als dritten Punkt sieht man in Studien die Angst- und Sicherheitskultur. Kinder gelten als verletzlich, sind aber eigentlich widerstandsfähig. Wie kann man nun die Kinder unterstützen selbständige, erfüllte und erfolgreiche Erwachsene zu werden? Frau Professor Stamm zeigt hierzu vier Wege auf: Eltern sollen versuchen, den eigenen Stress abzubauen, weniger Kontrolle, mehr Vertrauen. Wir sollen versuchen, Über-



(Foto: ZVG)

engagement zu erkennen, was bedeutet, dass wir nicht die Probleme unserer Kinder lösen sollen, Noten nicht als eigene Leistung empfinden. Im Weiteren sollen wir nicht den Fokus auf Noten, sondern Lernprozesse legen. Fehler und Misserfolge sind normal und bringen das Kind weiter. Wichtig ist auch, dem Kind Verantwortung zu übertragen,

Wege zur Autonomie und Verantwortungsübernahme suchen.

Selbstorganisation, Hartnäckigkeit, Enthusiasmus und Erhöhung der Frustrationstoleranz

Was aus der Anwendung dieser vier Ratschläge resultieren kann, ist ein selbstorganisiertes Kind, es kann etwas selbst tun und organisieren. Es

gewinnt an Hartnäckigkeit, es bleibt an etwas dran, anstatt schnell aufzugeben. Es entwickelt Enthusiasmus, es interessiert sich für etwas, das es tun will, und es sind nicht die Eltern, die wissen, was das Beste für das Kind ist. Zu guter Letzt wird die Frustrationstoleranz erhöht. Das Kind kann mit Niederlagen umgehen und wird nicht so schnell von Miss-

erfolgen entmutigt. Die anschliessend gestellten Fragen zeigten, dass der Vortrag von Frau Professor Stamm viele aktuelle Herausforderungen in den Familien der Anwesenden ansprach. Der Vortrag wurde als 3G-Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Liechtensteinischen Gymnasiums durchgeführt. (eps)